

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1896**

248 (22.10.1896) I. Blatt

**Ausgabe:**  
Wöchentlich zweif. mal.  
Monatspreis:  
Bierteljährlich:  
in Karlsruhe durch den Agenten  
für bezogen: 2 Mark 50 Pf.,  
in das Haus gebracht: 2  
Mark 80 Pf., durch die Post  
ohne Zustellgebühr 2 Mark  
50 Pf. Spausatzung.

# Badische Landeszeitung.

Redaktion und Expedition: Hirschstraße 9.

Telephonanschluß Nr. 401.

**Einzelgebühren:**  
Die 1spaltige Kolonelle  
über deren Raum 20 Pf.,  
im Restamentheile 60 Pf.  
**Bemerkungen:**  
Anbenützte gebliebene Ein-  
drücke werden nicht aufbe-  
wahrt und können nachträ-  
gliche Honorar-Ansprüche keine  
Verpflichtung finden.

Nr. 248. I. Blatt.

Karlsruhe, Donnerstag, den 22. Oktober

1896

## Zur Reform der Militärstrafprozessordnung.

Während das materielle Militärstrafrecht, sowie das Disziplinarstrafrecht in der deutschen Armee, wie bekannt, seit 1. Oktober 1872 einheitlich geregelt sind, gelten in Preußen, Sachsen, Bayern und Württemberg bezüglich der Militärstrafprozessordnung, des Verfahrens, noch selbständige, zum Teil stark von einander abweichende Bestimmungen. Die sächsische Strafgerichtsordnung ist der preussischen beinahe vollständig nachgebildet. Die preussische und württembergische sind in den Grundzügen nahe verwandt, in beiden herrscht das Inquisitionsprinzip und das schriftliche Verfahren mit Ausschluß der Öffentlichkeit; der Militärbefehlshaber, welchem ein Jurist als technischer Berater zur Seite steht, vertritt das Gericht. Untersuchungsgericht und Spruchgericht werden von ihm nur für den einzelnen Fall bestellt, die Urteile der Spruchgerichte unterliegen der Bestätigung des Gerichtsherrn, das Rechtsmittelverfahren ist unausgeübt, der Richter ist anstatt freier Beweiswürdigung an Beweisregeln gebunden.

Für das bayerische, an die bürgerliche Strafprozessordnung sich anschließende Verfahren gilt der Anklageprozeß und das Prinzip der Mündlichkeit und Öffentlichkeit.

Das württembergische Verfahren gründet sich in der Hauptsache auf die bürgerliche Strafprozessordnung vom 22. Juni 1843, das preussische auf die Kriminalordnung vom 11. Dez. 1805 bezw. die Militärstrafgerichtsordnung vom 3. April 1845, die bayerische Militärstrafgerichtsordnung datiert vom 29. April 1869.

Wie man sieht, erfreuen sich der preussische (und mit ihm der sächsische) sowie der württembergische Militärstrafprozess eines recht erheblichen Alters, mögen das bayerische Verfahren, abgesehen von der Befugung der Gerichte durch Geschworene statt besser durch Schöffen, den Anforderungen der Jetztzeit in den Hauptgrundzügen entsprechen.

Bei einer Reform des preussischen und württembergischen Verfahrens, oder besser gesagt, bei Schaffung eines einheitlichen deutschen Militärstrafprozesses ist demnach einzusetzen an den Punkten, welche getrennte Neuerungen vernünftigen lassen, also an dem Aufklageprinzip, an der Mündlichkeit und Öffentlichkeit des Verfahrens, an der Selbstständigkeit und Ständigkeit der Gerichte sowie endlich an den Rechtsmitteln. Die Mündlichkeit wird, wie auch in der bürgerlichen Strafprozessordnung, zunächst nur erfordert für die im Hauptverfahren stattfindende Verhandlung vor dem erkennenden Gericht. Die bisherige Schriftlichkeit würde also, wie Werner des Näheren ansieht, wenn auch unter höchster Vereinfachung und Einschränkung, verbleiben für das Vorverfahren, wobei außerdem noch hinzukommt, daß auch der ganze Gang des Hauptverfahrens, namentlich in seinen wesentlichen Punkten, durch schriftliche Fixierung bezw. Protokollierung in den Akten niedergelegt wird, was schon im Interesse der Nachprüfung des Falls notwendig ist. Der Schwerpunkt des ganzen Verfahrens muß aber naturgemäß in der Verhandlung vor dem erkennenden Gerichte liegen. Während im bisherigen Militärstrafverfahren nach dem Prinzip der Schriftlichkeit die Beweisannahme in maßgebender und definitiver Weise schon im Vorverfahren durch den Untersuchungsrichter bezw. das Untersuchungsgericht erfolgt und dem erkennenden Gericht im Hauptverfahren (bezw. Spruchverfahren) der gesamte abzuurteilende Straf-fall durch einen Juristen (Auditor) nur mittels Verlesens des im Vorverfahren gesammelten Aktenmaterials vorgetragen wird und das Gericht auf Grund dieses Vortrages über den Fall zu erkennen hat — die alleinige Anwesenheit des Angeklagten bei diesem Vortrage, welcher sich über die Wichtigkeit des Falles nicht zu erklären hat, vermag hieran im wesentlichen nichts zu ändern — werden im Gegenseite hierzu nach dem Prinzip der Mündlichkeit dem erkennenden Gerichte die Beweismittel unmittelbar selbst an die Hand gegeben, soweit eine Reproduzierung überhaupt möglich ist. Die Richter sehen durch die unmittelbaren Angaben der Zeugen und Sachverständigen wie des Angeklagten, welche persönlich vor ihnen auftreten, gewissermaßen den Fall in seinen Personen sich selbst vor ihnen abspielen, gewinnen damit ein deutlicheres, durch die subjektive Anschauung des Untersuchungsrichters und seines Vortrages nicht getrübbtes Bild des Vorgangs und sind jederzeit in der Lage, ihre Kenntnis über die Sache und ihr Verständnis der-

selben durch direkte Fragen an die Beteiligten zu ergänzen. Man nennt daher dieses Prinzip zugleich auch das der Unmittelbarkeit des Verfahrens.

Dadurch, daß hiernach das Hauptgewicht des Verfahrens in die mündliche Verhandlung vor dem erkennenden Gericht gelegt wird und in derselben die Beweismittel direkt und in der für das Urteil allein maßgeblichen Weise dem Gericht vorgeführt werden, wird das Vorverfahren mit all seinen Maßnahmen auf seine richtige Bedeutung einer bloßen Vorbereitung für die Hauptverhandlung zurückgeführt. Alle Maßregeln im Vorverfahren, soweit sie nicht zur Sicherung des Beweises dienen und nicht solche sind, welche in der Hauptverhandlung nicht mehr wiederholt werden können, sind nur provisorischer Natur und dienen zur vorläufigen Orientierung. Hieraus folgt von selbst, daß das ganze Vorverfahren in all seinen Einzelheiten (insbesondere Zeugenvernehmungen) auf das notwendige beschränkt werden kann, ja sogar, daß in leichteren Fällen die Einziehung bloßer an den Thatsachen sich etwa anschließender schriftlicher oder gar mündlicher Erklärungen zur Vorbereitung für die Hauptverhandlung sich in vielen Fällen ausreichen erweisen wird. Hierdurch gewinnt man nicht nur größere Vereinfachung, sondern auch bedeutendere Raschheit des Verfahrens, die Zahl der Verbote im Vorverfahren wie auch die Untersuchungsakten des Angeklagten wird abgekürzt, der ganze Gerichtsdiens erleichtert und entlastet, was sich insbesondere für die Rechtsprechung im Felde sehr empfehlen wird.

## Deutsches Reich.

**Karlsruhe, 21. Okt.** Wie verlautet, hat sich die württembergische, badische und hessische Regierung gegen den preussischen Entwurf der Zwangsorganisation der Jungmännervereine ausgesprochen. Die bayerische Regierung scheint gleichfalls dem Entwurfe abgeneigt zu sein, will aber der Majorität in der Kammer entgegenkommen, so daß Freunde der Vorlage noch glauben, Bayern sei zu gewinnen.

**Berlin, 20. Okt.** Zu der Zeitungsnotiz, die bayerische Regierung lasse Erhebungen über die Wirkung der Bäckereiverordnung anstellen, erfährt die Nordd. Allg. Ztg., daß solche Erhebungen auf Anregung des Reichsamts des Innern in allen Bundesstaaten vorgenommen werden.

**Berlin, 21. Okt.** Gouverneur v. Wiszniewski wird, wie übereinstimmend vom „Gamb. Kor.“ und den „Berl. N. N.“ gemeldet wird, nicht wieder auf seinen Posten nach Ostafrika zurückkehren. Nach ärztlichem Ausspruche ist der Gesundheitszustand des Gouverneurs noch kein ganz normaler. Hat diese Beobachtung wohl den Hauptgrund für den Entschluß des Herrn v. Wiszniewski abgegeben, so mögen wohl auch noch andere Veranlassungen dazu mitgewirkt haben. Man beschäftigt sich bereits an amtlicher Stelle mit der Ernennung eines Nachfolgers; dem Anschein nach soll nun wieder einmal eine Zivilverwaltung eingesetzt werden, denn ein im Dienst befindlicher Kolonialbeamter ist schon in Vorschlag gekommen. Anzunehmen ist, daß die Wiederbesetzung des wichtigen Postens bald erfolgt.

**Berlin, 19. Okt.** Auf dem soz. dem. Parteitag in Gotha hat nach dem Bericht des „Vorwärts“ der Genosse Schwarz-Heibek folgendes, was auch in unserem Berichte kurz erwähnt worden ist, geäußert: Schwarz-Heibek richtet die Aufmerksamkeit auf die Forderung, den Staatspräsidenten für die Marine bei der Budgetberatung zu fragen, ob es gewünscht werden soll, daß auf Schiffen, die sich in höchster Gefahr befinden, das Flaggenlied angestimmt und Hoch ausgerufen werden sollen. Da in Deutschland alles nachgeahmt wird, so ist es nicht wunderbar, wenn sich auch auf Kaufschiffen ähnliche Szenen wie beim Untergang des „Itis“ ereignen. Wir können gewärtig sein, daß ein Kapitän eines Handelschiffs, das in höchster Not ist, vielleicht mit Cognac geröteten Gesicht den Befehl giebt, das Flaggenlied zu singen und das Schiff mit Mann und Maus zu Grunde gehen läßt. (Sehr richtig!) Als ich den Bericht über den Untergang des „Itis“ las, glaubte ich zuerst, die nationalliberale Presse habe wieder einmal, wie es immer thut, die patriotische Saite in Schwingung gesetzt, um das ungeheure Uebel zu vertheidigen. (Sehr gut!) Dann aber kam die offizielle Bestätigung, daß die Nachricht in Seemanns-treffens Kopfschütteln erregte. Wenn sich ein Schiff in höchster Not befindet, dann heißt es alle Kräfte zur Rettung anzuwenden, dann heißt es für das eigene Leben zu arbeiten und nicht zu singen. (Sehr gut!) Ich habe zwei schwere Schiffbrüche mit durchgemacht, aus denen ich nur mein nacktes Leben rettete. Gäßen wir gesungen, statt alles daran zu sehen, um uns zu retten, so stände ich heute nicht hier. (Bewegung.) Der Kapitän des „Itis“ ist für sein Verhalten gelobt worden, während

es Tadel verdient. (Sehr richtig.) — Diese Beurteilung eines selbst von unseren Ersehbaren, den Franzosen, mit Bewunderung verzeichneten Aktes patriotischen Heldennutzes ist — echt sozialdemokratisch.

**Wiesbaden, 20. Okt.** (Ausführlichere Meldung.) Kaiser Wilhelm fuhr um 1/1 Uhr zum Empfang des Kaisers von Russland nach dem Taunusbahnhof. Punkt 12 Uhr 40 Min. lief der Sonderzug ein. Kaiser Nikolaus, welcher die Uniform seines hessischen Infanterie-Regiments trug, entstieg sogleich dem Wagen; Kaiser Wilhelm, welcher russische Uniform angelegt hatte, trat dem Kaiser entgegen. Beide Majestäten begrüßten sich auf das Herzlichste, indem sie sich auf die Wangen küßten. Sodann begrüßte Kaiser Wilhelm den Großherzog von Hessen. Beide Majestäten bestiegen sodann die mit 4 Klappen bespannte Galafutse und fuhrten unter brausendem Jubel der zahlreichen Volksmenge zum Schloß. Neben dem kaiserlichen Wagen ritt Oberstleutnant Graf Wedell, dem kaiserlichen Wagen voraus fuhr Polizeipräsident Prinz Ratibor. Im zweiten Wagen saßen der Großherzog von Hessen und Großfürst Sergius. In sieben weiteren Hofwagen folgte das Gefolge der beiden Majestäten. Vom Bahnhof an bis zum Schloß hatte die hiesige Garnison und die Viebrücker Unteroffizierschule Aufstellung genommen. Auf dem ganzen Wege waren die Majestäten Gegenstand stürmischer Ovationen.

**St. Pauli, 20. Okt.** Der in Stockholm zum Landtag gewählte Mühlenbesitzer Brunner, dessen Parteistellung noch im Zweifel war, gehört der nationalliberalen Partei an. Derselbe verfügt demnach im hessischen Landtag noch über 26 Mandate, d. h. wie in Baden genau noch über eine absolute Mehrheit, denn die hessische Kammer zählt 51 Mitglieder. Wenn sich die Minderheitsgruppen bis gestern einer ziemlich ungetrübten Freude darüber hingaben, daß wenigstens das eine Ziel ihrer Wünsche, die Vernichtung der nationalliberalen Mehrheitsstellung, erreicht sei, so dürfen sie heute erleichtert aufatmen. Ueber die andere und entscheidende Frage, was je 6 oder 7 Ultramontane, Antisemiten, Freimünne und Sozialisten demnach als Mehrheit zu thun und zu lassen hätten, um gemeinsam die Geschäfte des Landes zu führen, — braucht sich keiner von ihnen den Kopf zu zerbrechen. Inbessenen möchte man fast bedauern, daß die Aufklärung über das wirkliche Wahlergebnis schon erfolgt ist. Eben war das Centrum drauf und dran, für seinen rheinheffischen Führer, Rechtsanwalt Schmidt-Mainz, die Führung des siegreichen Kartells von Revolutionären, Freimünne, Antisemiten und Klerikalen zu beanspruchen. Wir hätten gerne gehört, was die Großmünder der Bayern dazu gesagt haben würden, daß ihr „antidemokratischer“ Auskorener jetzt unter klerikalem Oberkommando seine parlamentarischen Sporen sich verdienen sollte.

## Ausland.

**Frankreich.**  
**Paris, 19. Okt.** Bourgeois hielt gestern in Carcassonne eine Rede als radikales Gegenstück gegen die Aeußerungen Bartheles in Lloron. Er entwarf darin den Aktionsplan des künftigen radikalen Ministeriums. Er enthält nicht viel neues, so verpfaucht er die Durchführung der bekannten Reformvorschlüge, Unfallversicherungsgesetz- und Arbeiterpensionsgesetz, Umgestaltung der Verzehrgesetze und der Einkommensteuer. Ein bemerkenswertes ist die Parole, die Bourgeois für die Senatswahlen im Januar ausgab; er verlangte, daß die Kandidaten für diese Wahl sich ausdrücklich zur Demokratie bekennen, damit der Senat künftig nicht mehr sein Bein in politischen und finanziellen Fragen einlegen könne. Danach sollen also die Kandidaten für den Senat sich verpflichten, nach Kräften zum moralischen Selbstnord der Versammlung beizutragen.

**Paris, 20. Okt.** Die russische Botschaft erklärt formell die Blättermeldung von der Rückberufung des Botschafters Baron Mohrenheim für unbegründet. Es sei vollständig unrichtig, daß Baron Mohrenheim, wie ein heutig Morgenblatt wissen wollte, dem Kaiser Nikolaus abgeraten habe, nach Paris zu kommen. (Der „Gclair“ hatte geschrieben, der Botschafter sei dem Wunsch des Jaren, nach Paris zu reisen, entgegengetreten. Trotz seines langjährigen Aufenthaltes in Paris habe der Botschafter die Stimmung der Franzosen nicht zu erfassen vermocht, denn er habe die Heise seines Kaisers als gefährlich hingestellt. Da die Heise sich nun zu einem Triumphzug gestaltet habe, sei der Rücktritt des Botschafters unvermeidlich geworden.)

**Stockholm, 20. Okt.** Die Regierung beabsichtigt, vom

## Die Truppenparade in Chalons.

Der „Allg. Ztg.“ geht über die große Parade, die zu Ehren des Jaren gehalten wurde, folgende scharfe Kritik zu: Die Revue war, schon gesagt, ein ganz willkürliches Fest. Die Verwirrung, das allgemeine Durcheinander, begann bereits auf dem Ostbahnhof in Paris. Nicht der vierte Teil derer, die geladen oder nicht, sich in der Nacht vom 8. zum 9. und in den Morgenstunden des 9. mit der Bahn vom hier nach Chalons begeben wollten, ist wirklich bis dort angekommen. Es fehlte an allem, an Material, an Beamten, an Ordnung und an Organisation, und dabei handelte es sich, alles in allem, darum, in einem Zeitraum von etwa 10 Stunden höchstens 25- bis 30 000 Menschen nach Chalons zu transportieren. Diefelbe chaotische Verwirrung wie in Paris herrschte in Chalons. Die Truppen, die hauptsächlich für die Parader Gäste reserviert worden waren, blieben halb leer, die Hunderttausende aber, die aus den Kreisen der Landbevölkerung zugeführt und von der Gendarmarie in großen Heerden zusammengetrieben worden waren, brachen überall durch, und schließlich mußte Kavallerie zu Hilfe genommen werden, damit wenigstens der Vorbeimarsch nicht gestört wurde. Und der Vorbeimarsch selbst? Man muß eben Franzose, ja man muß kritischer Chauvinist sein, um sich von dem besriedigt zu erklären. Ein Desfilé von 70 000 Mann hat ja immer etwas Imposantes, nur frage niemand, wie die 70 000 Mann vorbeigekommen sind. Die beste Antwort hat darauf einem neugierigen französischen Journalisten der Generaladjutant des Jaren, General Richter, erteilt. Der Journalist wollte von dem russischen General wissen, wie ihm die Parade gefallen habe; der General antwortete — mit einer Lobhymne auf die schönen Tage in Paris. Die Reigen eröffneten die ad hoc aus Afrika herübergehobten algerischen Bataillone, Turkos und Juaven. Die Recke sehen, einzeln genommen, ja ganz pittoresk aus, und man kann am Ende auch zugeben, daß sie keine eigentliche Paradedruppe sein sollen, aber schließlich ist es doch nicht nötig, daß sie vor denen, die eine Revue über sie abnehmen wollen, von ihren Offizieren wie ein Trupp Wilder vorbeigetrieben werden, ohne Trieb, ohne Richtung, ohne Vordermann, der eine das Geruch, der andere anders traug. Die Masse der Jäger- und Infanteriebataillone hielt etwas bessere Ordnung, aber auch hier fehlte jede Spur von Paradedisziplin. Die Kolonnen bewegten sich wie im Wandergelände, nicht wie auf dem Exerzierplatz. Und wie mangelhaft es um die Dis-

ziplin bestellt ist, mag hier an einem Beispiel gezeigt sein: Das französische Reglement schreibt vor, daß beim Vorbeimarsch nicht „Augen rechts“ genommen wird, sondern daß jeder Mann geradeaus zu sehen hat; statt dessen defilierte diesmal, wohl um sich den Jaren anzusehen, nicht nur alles mit „Augen rechts“ vor den Tribünen vorbei, sondern jeder Mann in der Truppe suchte soviel wie möglich von diesen Tribünen zu erblicken. Die Folge war, daß alles, Offiziere und Soldaten, mit vorgestreckten Köpfen, den linken Flügel weit vor dem rechten voraus, vorbeijog. In richtiger Erkenntnis der ganz ungläublichen Loderigkeit, mit der die französische Infanterie (und zwar die Infanterie der beiden gegen Deutschland auf Vorposten liegenden „Eitelcorps“, Nr. 6 und 7) das ausführte, was man sonst einen Parademarsch nennt, meinte ein neben mir stehender Herr, dem Accent nach ein Russe: „Mais ce n'est pas une allure, c'est un allant.“ Man könnte es etwa übersehen ist. „Das ist kein Vorbeimarschieren, das ist ein Vorbeidürmen.“

Doch kehren wir zu der Revue in Chalons zurück. Wenn die französische Infanterie, die niemals eine Paradedruppe war, diesmal ganz abfiel, so wird das keinen Kenner französischer Armeeverhältnisse in Erstaunen setzen. Auch über die Kavallerie ist kein Wort zu verlieren; sie ist für russische, preussische, österreichische, englische Augen immer unzulänglich gewesen, und sie ist, ausgenommen, was das persönliche Berichten der Offiziere anbelangt, nicht besser geworden. Daß aber auch die Artillerie, früher immer die Paradeelitetruppe des französischen Heeres, diesmal vollstän- dig abgefallen ist, wird manchen, der der Truppenparade beiwohnte, in Verwunderung gesetzt haben. Ich glaube aber, auch das ist erklärlich. Das französ. Artillerieoffizierskorps ist lange nicht mehr das, was es, aus der Epoche des ersten Napoleon stammend, noch während des 3. Kaiserreichs war. Es ist nicht mehr, vom Standpunkt der militärischen Tüchtigkeit, wie von dem der gesellschaftlichen Bewertung beurteilt, das Eitelkorps der Armee. Die militärische und wissenschaftliche Ausbildung ist heute bei allen Waffengattungen etwa die gleiche, und in die gesellschaftlich bevorzugte Stelle ist anstatt der Artillerie die Kavallerie eingerückt. Das erklärt das relative Zurückgehen des französischen Artillerie-Offizierskorps in seinem äußeren Auftreten. Ähnlich, wie mit den Offizieren ist es mit den Mannschaften der Artillerie ergangen. Die Leute wurden früher ausgehakt, wie in Preußen der Erbh der Garde-

regimenter. Jetzt nimmt man, was man bekommen kann, und verteilt schablonenmäßig, d. h. nach der Nummer. Endlich ist der Moment, zu dem die Jarenparade stattfand, d. h. die Zeit bald nach dem Manöver, für die französische Artillerie, was ihr Pferde-material betrifft, der denkbar ungünstigste. Dieses Pferde-material ist schwer, aber weich und wenig leistungsfähig, und von den Manövern ungleich mehr als etwa das misrige mitgenommen und sieht dann gleich erbärmlich aus.

## Verschiedenes.

— Direktor und Heldendarsteller vor Gericht. Aus Halle a. d. S. wird der „Frl. Ztg.“ geschrieben: Vor der 3. Civilkammer des Landgerichts kam eine Klage des Direktors des Stadttheaters, Herrn Rahn, gegen seinen früheren Heldendarsteller Willy Rorth (jetzt in Mannheim) wegen Zahlung von 6000 M. Konventionalstrafe zur Verhandlung. Wie erinnerlich, hat Herr Rorth sein Engagement in Halle schließlich, da ihm fortgesetzt Urlaub verweigert wurde, ohne Urlaub verlassen, um anderwärts auf Engagement zu gastieren. Direktor Rahn hatte als Disziplinarstrafe zwei Monatsgagen Herrn Rorth's mit je 500 M. einbehalten und Klage außerdem auf 6000 M. Konventionalstrafe wegen Kontraktbruchs. Herr Rorth bestritt, daß Kontraktbruch vorliege und Klage auf Auszahlung der einbehaltenen Gage. Der Gerichtshof wies beide Klagen ab; Kontraktbruch wurde nicht anerkannt, wohl aber sei Herr Direktor Rahn zu einer Disziplinarstrafe berechtigt gewesen. Die Kosten wurden zu zwei Drittel Herrn Direktor Rahn, zu ein Drittel Herrn Rorth aufgelegt.

— Fahrt in den Himmel. Was „Erer Lieb“ und „Anbacht“ heututage alles geboten wird, davon liefert, so schreiben die „M. N. N.“, ein uns vorliegendes „Billet zur Heise in das Paradies“ den schlagendsten Beweis. Dieses Billet wird gegenwärtig in den Devotionalienhandlungen der Wallfahrtsorte massenhaft zum Kaufe ausgeben. Wir geben es zur Erleichterung aus- züglich wieder: Eisenbahn zum Himmel. Abfahrt: „Zu jeder Stunde.“ Ankunft: „Wenn es Gott gefällt.“ Billen-Preis: 1. Klasse: Gilgug, Unschuld und Martyrium oder Befolgung der evangelischen Mute: Ordnung, Keuschheit und Gehorsam, Weis der Selbstverleugnung für das göttliche Herz Jesu. 2. Klasse: Direkter Zug. Buße, Gottvertrauen und trene Ausübung der guten Werke, Beten, Fasten und Almosengeben, Betrauen auf das göttliche Herz



selbst sich in dem nahe gelegenen Wäldchen herum, lauert genau den Augenblick ab, wenn eben eine beladene Fuhr mit Kohlen an dem zu entladenden Eisenbahnwagen wegfährt, um sofort sich heranzuschleichen und aufzupacken, was aufzupacken ist; die Beute wird dann in sicheren Versteck im Wald gebracht und wenn der zum Transport mitgebrachte Kinderwagen, Karren u. gefüllt ist (oft 1-2 Ctr.) verläßt die Karawane, zufrühen über das vollbrachte Tagewerk, die Städte, um früh am Morgen bei dem Heimweg anzureisen und des Nachmittags das gleiche Experiment zu wiederholen. Nehmen wir 4-5 solcher Kinderwagen z. an, die zweimal täglich diese Ernte halten, so ergibt sich bei nur 1 Ctr. Inhalt schon ca. 8-10 Ctr. per Tag, also rund mindestens 2000 Ctr. Kohlen im Jahr. Was soll aber aus solcher Jugend noch werden? Gibt es kein Mittel, die Eltern haltbar zu machen? Da nun aber das Bahngelände nicht zur landwirtschaftlichen Gemarkung gehört, also die hiesige Polizei dies nicht befürchtet, so wird es wohl Sache der tit. Bahnverwaltung sein, hier helfend einzuschreiten durch eine feste Umzäunung (nicht durch einen einfach gespannten Draht) des Verladeplatzes und einer ständigen Aufsicht, wie dies unseres Wissens auch am Hauptbahnhof der Fall ist.

### Sport.

**Baden-Baden, 20. Okt.** Der große Preis von Baden für 1898 und der Preis von Pfaffenheim für 1899 gelangen seitens des Internationalen Rennkomitees loben zur Auszeichnung. Der große Preis ist für das Jubiläumjahr 1898 - 40jähriges Bestehen der Rennen und 25jähriges Bestehen des Internationalen Klubs - von 80000 M. auf 100000 M. erhöht. Hieron 80000 M. (und der Goldpokal des Großherzogs) dem Sieger, 10000 M. dem zweiten Pferde, 5000 M. dem dritten Pferde und 3000 M. dem vierten Pferde. Ferner 2000 M. dem Trainer des Siegers. Der Preis von Pfaffenheim ist ein Ehrenpreis und enthält noch 80000 M. bar. Davon 60000 M. dem Sieger, 6000 M. dem zweiten, 3000 M. dem dritten und 2000 M. dem vierten Pferde. Den Ehrenpreis erhält der Besitzer des Siegers nur, wenn er den Sieger selbst gezogen hat. Sodann 4000 M. dem Privatstücker des Siegers, 2000 M. dem Br. Richter des zweiten Pferdes und 1000 M. dem Richter des dritten Pferdes, ferner 2000 M. dem Trainer des Jährlings. Die Unterchriften sind in Berlin oder Brüssel, London, Paris, Rom, Wien bis 30. November 1896 abzugeben.

### Rechtspflege.

**Berlin, 21. Sept.** Wie die Nordd. Allg. Zig. vernimmt schreibt bei der Staatsanwaltschaft des hiesigen Landgerichts wegen eines Artikels in der Welt am Montag vom 23. September ein Strafverfahren wegen Verleumdung der Reichsregierung des Oberb. und Hausmarschalls Grafen Guleburg gegen die Schriftsteller Hübow und Karlen. Gleichzeitig hat der Reichskammer Strafrichter wegen Verleumdung der Reichsregierung u. Marschall gestellt, weil Hübow und Karlen verschiedenen Personen gegenüber die Graf Guleburg beleidigende Notiz als von Herrn v. Marschall inspiriert bezeichnet hatten. Karlen befindet sich in Untersuchungshaft.

**Hilfsberichter, 21. Okt.** Der Gerichtshof verurteilte Herrn v. Ehrhardt zu 5 Monaten Gefängnis und 500 M. Geldstrafe, Premierlieutenant Heine zu 4 Monaten Gefängnis und 4 Monaten Gefängnis, Bildhauer Becker zu 9 Monaten Gefängnis und 1 Monat Gefängnis, die Medizintechnik Becker zu 400 M. Geldstrafe, Hornfeld zu 4 Monaten Gefängnis und 200 M. Geldstrafe und Wessel zu 6 Monaten Gefängnis. Becker wurde in Haft genommen.

### Handel und Verkehr.

**Mannheim, 20. Okt.** (Effektenbörse) An der heutigen Börse waren im Verkehr: Banter Brauerei-Aktien à 125, Bad. Brauerei-Vorw. Aktien à 124, Südb. Aktien à 124 1/2, und Gummi- und Alsb. Aktien à 124. Sonst notieren: Wälg. Hypothekbank-Aktien 160 G. 160 1/2, Bad. Brauerei-Stamm-Aktien à 168 1/2 G.

**Mannheim, 20. Okt.** (Produktenbörse) Weizen für Nov. 18.40, Roggen für Nov. 14.00, Hafer für Nov. 14.50, Mais für Nov. 10.25, Tendenz: fest.

**Mehlrich, 19. Okt.** 100 Kilo Weizen 20.40, 19.68, 17.00, Hafer 12.40, 11.75, 10.40.

**Frankfurt a. M., 20. Okt.** Umsätze bis 6 Uhr 15 Minuten. Kreditaktien 310 1/2, b. Diskontokomm. 204.50, 20 b. Handels- gesellschaft 148.50 b. Dresdener Bk. 154.60 b. Darmstädter 153.20 b. Banque ottomane 100.75 b. Staatsbahn 307 1/2 b. Lombarden 88 1/2 b. Gotthard 161.50, 80, 70 b. Central 132.20, 50 b. Nordost 126.50, 80 b. Union 82.80, 83 b. Jura-Simplon St. 93.50, 60 b. Lloyd 110 b. Sp. dumer 157.50 b. Caro-Gegenscheidt 121.50 b. Gelsenkirchen 109.00 b. Sarpener 164.80 b. Hibernia 174.50, 70 b. Laurahütte 158.70 b. Italiener 87, 86, 90 b. Spanier 57.50, 50 b. Buenos 27.40 b. Spoz. Norweger 98 b. Rente 29.45 b. Rente von 6 Uhr 30 Min. Diskontokomm. 203.90, Nationalbank 139, Nordostbahn 125.50, Italinter 86.80.

**Frankfurt, 20. Okt.** (Warenbericht) Die Börse zeigte hier anfänglich etwas bessere Tendenz. Die fremden Newyorker Kurse und günstige Wiener Vorberichten haben vorteilhaft auf den Markt eingewirkt. Berlin gab aber wieder Material in größeren Summen ab, und dadurch gingen die Kurse etwas zurück. Für die Abgabe wollte man die telegraphisch übermittelten Auslieferungen der Zinsen, die sich an anderer Stelle befinden, verantwortlich machen, in Wirklichkeit scheint es sich aber um Komplikationen gehandelt zu haben, die mit Rücksicht darauf vorgenommen wurden, daß mit Beginn des neuen Jahres das Börsegeschäft in Wirklichkeit tritt und viele Träger von Kaufengagementen von einer Entzweiung in das Register Abstand nehmen wollen. Später erlangte aber die gute Stimmung wieder die Oberhand, hauptsächlich deshalb, weil stärkere Nachfrage für Diskonten auftrat und der Privatdiskont auf das Maß zurückging; auch bessere Londoner Notierungen wirkten günstig auf den Markt ein. Dadurch konnten sich die vorübergehend gedrückten Kurse wieder erholen, besonders Bankaktien, Oesterreichische Banken und Montanpapiere. Amerikanische Rail Roads f. Privatdiskont 4 1/2 %.

**Berlin, 20. Okt.** Weizen für Okt. 17.75, für Dez. 17.40, Roggen für Okt. 13.20, für Dez. 13.75, Hafer für Okt. 13.50, für Dez. 13.00, für Mai 14.80, Spiritus 50er hier 57.50, 70er hier 38.00, für Okt. 41.90, für Mai 43.10, Hafer für Okt. 13.75, für Dez. 13.75, Petro-

lam hier 22.00, Weizenmehl hier Nr. 0 20.25, Nr. 00 hier 22.50, Roggenmehl für Okt. 17.95, für Dez. 18.05, Hafer. **Mannheim, 20. Okt.** (Produktenbörse) Kornquader epl. von 92 Proz. 10.20-10.25, neue - Kornquader epl. 83 Proz. Rendem. 9.60-9.75, neue - Kornquader epl. 75 Proz. Rendem. 9.00-9.10, neue - Kornquader epl. 65 Proz. Rendem. 8.00-8.10, neue - Kornquader epl. 55 Proz. Rendem. 7.00-7.10, neue - Kornquader epl. 45 Proz. Rendem. 6.00-6.10, neue - Kornquader epl. 35 Proz. Rendem. 5.00-5.10, neue - Kornquader epl. 25 Proz. Rendem. 4.00-4.10, neue - Kornquader epl. 15 Proz. Rendem. 3.00-3.10, neue - Kornquader epl. 5 Proz. Rendem. 2.00-2.10, neue - Kornquader epl. 0 Proz. Rendem. 1.00-1.10, neue - Kornquader epl. -1 Proz. Rendem. 0.00-0.10, neue - Kornquader epl. -2 Proz. Rendem. -0.10-0.00, neue - Kornquader epl. -3 Proz. Rendem. -0.20-0.10, neue - Kornquader epl. -4 Proz. Rendem. -0.30-0.20, neue - Kornquader epl. -5 Proz. Rendem. -0.40-0.30, neue - Kornquader epl. -6 Proz. Rendem. -0.50-0.40, neue - Kornquader epl. -7 Proz. Rendem. -0.60-0.50, neue - Kornquader epl. -8 Proz. Rendem. -0.70-0.60, neue - Kornquader epl. -9 Proz. Rendem. -0.80-0.70, neue - Kornquader epl. -10 Proz. Rendem. -0.90-0.80, neue - Kornquader epl. -11 Proz. Rendem. -1.00-0.90, neue - Kornquader epl. -12 Proz. Rendem. -1.10-1.00, neue - Kornquader epl. -13 Proz. Rendem. -1.20-1.10, neue - Kornquader epl. -14 Proz. Rendem. -1.30-1.20, neue - Kornquader epl. -15 Proz. Rendem. -1.40-1.30, neue - Kornquader epl. -16 Proz. Rendem. -1.50-1.40, neue - Kornquader epl. -17 Proz. Rendem. -1.60-1.50, neue - Kornquader epl. -18 Proz. Rendem. -1.70-1.60, neue - Kornquader epl. -19 Proz. Rendem. -1.80-1.70, neue - Kornquader epl. -20 Proz. Rendem. -1.90-1.80, neue - Kornquader epl. -21 Proz. Rendem. -2.00-1.90, neue - Kornquader epl. -22 Proz. Rendem. -2.10-2.00, neue - Kornquader epl. -23 Proz. Rendem. -2.20-2.10, neue - Kornquader epl. -24 Proz. Rendem. -2.30-2.20, neue - Kornquader epl. -25 Proz. Rendem. -2.40-2.30, neue - Kornquader epl. -26 Proz. Rendem. -2.50-2.40, neue - Kornquader epl. -27 Proz. Rendem. -2.60-2.50, neue - Kornquader epl. -28 Proz. Rendem. -2.70-2.60, neue - Kornquader epl. -29 Proz. Rendem. -2.80-2.70, neue - Kornquader epl. -30 Proz. Rendem. -2.90-2.80, neue - Kornquader epl. -31 Proz. Rendem. -3.00-2.90, neue - Kornquader epl. -32 Proz. Rendem. -3.10-3.00, neue - Kornquader epl. -33 Proz. Rendem. -3.20-3.10, neue - Kornquader epl. -34 Proz. Rendem. -3.30-3.20, neue - Kornquader epl. -35 Proz. Rendem. -3.40-3.30, neue - Kornquader epl. -36 Proz. Rendem. -3.50-3.40, neue - Kornquader epl. -37 Proz. Rendem. -3.60-3.50, neue - Kornquader epl. -38 Proz. Rendem. -3.70-3.60, neue - Kornquader epl. -39 Proz. Rendem. -3.80-3.70, neue - Kornquader epl. -40 Proz. Rendem. -3.90-3.80, neue - Kornquader epl. -41 Proz. Rendem. -4.00-3.90, neue - Kornquader epl. -42 Proz. Rendem. -4.10-4.00, neue - Kornquader epl. -43 Proz. Rendem. -4.20-4.10, neue - Kornquader epl. -44 Proz. Rendem. -4.30-4.20, neue - Kornquader epl. -45 Proz. Rendem. -4.40-4.30, neue - Kornquader epl. -46 Proz. Rendem. -4.50-4.40, neue - Kornquader epl. -47 Proz. Rendem. -4.60-4.50, neue - Kornquader epl. -48 Proz. Rendem. -4.70-4.60, neue - Kornquader epl. -49 Proz. Rendem. -4.80-4.70, neue - Kornquader epl. -50 Proz. Rendem. -4.90-4.80, neue - Kornquader epl. -51 Proz. Rendem. -5.00-4.90, neue - Kornquader epl. -52 Proz. Rendem. -5.10-5.00, neue - Kornquader epl. -53 Proz. Rendem. -5.20-5.10, neue - Kornquader epl. -54 Proz. Rendem. -5.30-5.20, neue - Kornquader epl. -55 Proz. Rendem. -5.40-5.30, neue - Kornquader epl. -56 Proz. Rendem. -5.50-5.40, neue - Kornquader epl. -57 Proz. Rendem. -5.60-5.50, neue - Kornquader epl. -58 Proz. Rendem. -5.70-5.60, neue - Kornquader epl. -59 Proz. Rendem. -5.80-5.70, neue - Kornquader epl. -60 Proz. Rendem. -5.90-5.80, neue - Kornquader epl. -61 Proz. Rendem. -6.00-5.90, neue - Kornquader epl. -62 Proz. Rendem. -6.10-6.00, neue - Kornquader epl. -63 Proz. Rendem. -6.20-6.10, neue - Kornquader epl. -64 Proz. Rendem. -6.30-6.20, neue - Kornquader epl. -65 Proz. Rendem. -6.40-6.30, neue - Kornquader epl. -66 Proz. Rendem. -6.50-6.40, neue - Kornquader epl. -67 Proz. Rendem. -6.60-6.50, neue - Kornquader epl. -68 Proz. Rendem. -6.70-6.60, neue - Kornquader epl. -69 Proz. Rendem. -6.80-6.70, neue - Kornquader epl. -70 Proz. Rendem. -6.90-6.80, neue - Kornquader epl. -71 Proz. Rendem. -7.00-6.90, neue - Kornquader epl. -72 Proz. Rendem. -7.10-7.00, neue - Kornquader epl. -73 Proz. Rendem. -7.20-7.10, neue - Kornquader epl. -74 Proz. Rendem. -7.30-7.20, neue - Kornquader epl. -75 Proz. Rendem. -7.40-7.30, neue - Kornquader epl. -76 Proz. Rendem. -7.50-7.40, neue - Kornquader epl. -77 Proz. Rendem. -7.60-7.50, neue - Kornquader epl. -78 Proz. Rendem. -7.70-7.60, neue - Kornquader epl. -79 Proz. Rendem. -7.80-7.70, neue - Kornquader epl. -80 Proz. Rendem. -7.90-7.80, neue - Kornquader epl. -81 Proz. Rendem. -8.00-7.90, neue - Kornquader epl. -82 Proz. Rendem. -8.10-8.00, neue - Kornquader epl. -83 Proz. Rendem. -8.20-8.10, neue - Kornquader epl. -84 Proz. Rendem. -8.30-8.20, neue - Kornquader epl. -85 Proz. Rendem. -8.40-8.30, neue - Kornquader epl. -86 Proz. Rendem. -8.50-8.40, neue - Kornquader epl. -87 Proz. Rendem. -8.60-8.50, neue - Kornquader epl. -88 Proz. Rendem. -8.70-8.60, neue - Kornquader epl. -89 Proz. Rendem. -8.80-8.70, neue - Kornquader epl. -90 Proz. Rendem. -8.90-8.80, neue - Kornquader epl. -91 Proz. Rendem. -9.00-8.90, neue - Kornquader epl. -92 Proz. Rendem. -9.10-9.00, neue - Kornquader epl. -93 Proz. Rendem. -9.20-9.10, neue - Kornquader epl. -94 Proz. Rendem. -9.30-9.20, neue - Kornquader epl. -95 Proz. Rendem. -9.40-9.30, neue - Kornquader epl. -96 Proz. Rendem. -9.50-9.40, neue - Kornquader epl. -97 Proz. Rendem. -9.60-9.50, neue - Kornquader epl. -98 Proz. Rendem. -9.70-9.60, neue - Kornquader epl. -99 Proz. Rendem. -9.80-9.70, neue - Kornquader epl. -100 Proz. Rendem. -9.90-9.80, neue - Kornquader epl. -101 Proz. Rendem. -10.00-9.90, neue - Kornquader epl. -102 Proz. Rendem. -10.10-10.00, neue - Kornquader epl. -103 Proz. Rendem. -10.20-10.10, neue - Kornquader epl. -104 Proz. Rendem. -10.30-10.20, neue - Kornquader epl. -105 Proz. Rendem. -10.40-10.30, neue - Kornquader epl. -106 Proz. Rendem. -10.50-10.40, neue - Kornquader epl. -107 Proz. Rendem. -10.60-10.50, neue - Kornquader epl. -108 Proz. Rendem. -10.70-10.60, neue - Kornquader epl. -109 Proz. Rendem. -10.80-10.70, neue - Kornquader epl. -110 Proz. Rendem. -10.90-10.80, neue - Kornquader epl. -111 Proz. Rendem. -11.00-10.90, neue - Kornquader epl. -112 Proz. Rendem. -11.10-11.00, neue - Kornquader epl. -113 Proz. Rendem. -11.20-11.10, neue - Kornquader epl. -114 Proz. Rendem. -11.30-11.20, neue - Kornquader epl. -115 Proz. Rendem. -11.40-11.30, neue - Kornquader epl. -116 Proz. Rendem. -11.50-11.40, neue - Kornquader epl. -117 Proz. Rendem. -11.60-11.50, neue - Kornquader epl. -118 Proz. Rendem. -11.70-11.60, neue - Kornquader epl. -119 Proz. Rendem. -11.80-11.70, neue - Kornquader epl. -120 Proz. Rendem. -11.90-11.80, neue - Kornquader epl. -121 Proz. Rendem. -12.00-11.90, neue - Kornquader epl. -122 Proz. Rendem. -12.10-12.00, neue - Kornquader epl. -123 Proz. Rendem. -12.20-12.10, neue - Kornquader epl. -124 Proz. Rendem. -12.30-12.20, neue - Kornquader epl. -125 Proz. Rendem. -12.40-12.30, neue - Kornquader epl. -126 Proz. Rendem. -12.50-12.40, neue - Kornquader epl. -127 Proz. Rendem. -12.60-12.50, neue - Kornquader epl. -128 Proz. Rendem. -12.70-12.60, neue - Kornquader epl. -129 Proz. Rendem. -12.80-12.70, neue - Kornquader epl. -130 Proz. Rendem. -12.90-12.80, neue - Kornquader epl. -131 Proz. Rendem. -13.00-12.90, neue - Kornquader epl. -132 Proz. Rendem. -13.10-13.00, neue - Kornquader epl. -133 Proz. Rendem. -13.20-13.10, neue - Kornquader epl. -134 Proz. Rendem. -13.30-13.20, neue - Kornquader epl. -135 Proz. Rendem. -13.40-13.30, neue - Kornquader epl. -136 Proz. Rendem. -13.50-13.40, neue - Kornquader epl. -137 Proz. Rendem. -13.60-13.50, neue - Kornquader epl. -138 Proz. Rendem. -13.70-13.60, neue - Kornquader epl. -139 Proz. Rendem. -13.80-13.70, neue - Kornquader epl. -140 Proz. Rendem. -13.90-13.80, neue - Kornquader epl. -141 Proz. Rendem. -14.00-13.90, neue - Kornquader epl. -142 Proz. Rendem. -14.10-14.00, neue - Kornquader epl. -143 Proz. Rendem. -14.20-14.10, neue - Kornquader epl. -144 Proz. Rendem. -14.30-14.20, neue - Kornquader epl. -145 Proz. Rendem. -14.40-14.30, neue - Kornquader epl. -146 Proz. Rendem. -14.50-14.40, neue - Kornquader epl. -147 Proz. Rendem. -14.60-14.50, neue - Kornquader epl. -148 Proz. Rendem. -14.70-14.60, neue - Kornquader epl. -149 Proz. Rendem. -14.80-14.70, neue - Kornquader epl. -150 Proz. Rendem. -14.90-14.80, neue - Kornquader epl. -151 Proz. Rendem. -15.00-14.90, neue - Kornquader epl. -152 Proz. Rendem. -15.10-15.00, neue - Kornquader epl. -153 Proz. Rendem. -15.20-15.10, neue - Kornquader epl. -154 Proz. Rendem. -15.30-15.20, neue - Kornquader epl. -155 Proz. Rendem. -15.40-15.30, neue - Kornquader epl. -156 Proz. Rendem. -15.50-15.40, neue - Kornquader epl. -157 Proz. Rendem. -15.60-15.50, neue - Kornquader epl. -158 Proz. Rendem. -15.70-15.60, neue - Kornquader epl. -159 Proz. Rendem. -15.80-15.70, neue - Kornquader epl. -160 Proz. Rendem. -15.90-15.80, neue - Kornquader epl. -161 Proz. Rendem. -16.00-15.90, neue - Kornquader epl. -162 Proz. Rendem. -16.10-16.00, neue - Kornquader epl. -163 Proz. Rendem. -16.20-16.10, neue - Kornquader epl. -164 Proz. Rendem. -16.30-16.20, neue - Kornquader epl. -165 Proz. Rendem. -16.40-16.30, neue - Kornquader epl. -166 Proz. Rendem. -16.50-16.40, neue - Kornquader epl. -167 Proz. Rendem. -16.60-16.50, neue - Kornquader epl. -168 Proz. Rendem. -16.70-16.60, neue - Kornquader epl. -169 Proz. Rendem. -16.80-16.70, neue - Kornquader epl. -170 Proz. Rendem. -16.90-16.80, neue - Kornquader epl. -171 Proz. Rendem. -17.00-16.90, neue - Kornquader epl. -172 Proz. Rendem. -17.10-17.00, neue - Kornquader epl. -173 Proz. Rendem. -17.20-17.10, neue - Kornquader epl. -174 Proz. Rendem. -17.30-17.20, neue - Kornquader epl. -175 Proz. Rendem. -17.40-17.30, neue - Kornquader epl. -176 Proz. Rendem. -17.50-17.40, neue - Kornquader epl. -177 Proz. Rendem. -17.60-17.50, neue - Kornquader epl. -178 Proz. Rendem. -17.70-17.60, neue - Kornquader epl. -179 Proz. Rendem. -17.80-17.70, neue - Kornquader epl. -180 Proz. Rendem. -17.90-17.80, neue - Kornquader epl. -181 Proz. Rendem. -18.00-17.90, neue - Kornquader epl. -182 Proz. Rendem. -18.10-18.00, neue - Kornquader epl. -183 Proz. Rendem. -18.20-18.10, neue - Kornquader epl. -184 Proz. Rendem. -18.30-18.20, neue - Kornquader epl. -185 Proz. Rendem. -18.40-18.30, neue - Kornquader epl. -186 Proz. Rendem. -18.50-18.40, neue - Kornquader epl. -187 Proz. Rendem. -18.60-18.50, neue - Kornquader epl. -188 Proz. Rendem. -18.70-18.60, neue - Kornquader epl. -189 Proz. Rendem. -18.80-18.70, neue - Kornquader epl. -190 Proz. Rendem. -18.90-18.80, neue - Kornquader epl. -191 Proz. Rendem. -19.00-18.90, neue - Kornquader epl. -192 Proz. Rendem. -19.10-19.00, neue - Kornquader epl. -193 Proz. Rendem. -19.20-19.10, neue - Kornquader epl. -194 Proz. Rendem. -19.30-19.20, neue - Kornquader epl. -195 Proz. Rendem. -19.40-19.30, neue - Kornquader epl. -196 Proz. Rendem. -19.50-19.40, neue - Kornquader epl. -197 Proz. Rendem. -19.60-19.50, neue - Kornquader epl. -198 Proz. Rendem. -19.70-19.60, neue - Kornquader epl. -199 Proz. Rendem. -19.80-19.70, neue - Kornquader epl. -200 Proz. Rendem. -19.90-19.80, neue - Kornquader epl. -201 Proz. Rendem. -20.00-19.90, neue - Kornquader epl. -202 Proz. Rendem. -20.10-20.00, neue - Kornquader epl. -203 Proz. Rendem. -20.20-20.10, neue - Kornquader epl. -204 Proz. Rendem. -20.30-20.20, neue - Kornquader epl. -205 Proz. Rendem. -20.40-20.30, neue - Kornquader epl. -206 Proz. Rendem. -20.50-20.40, neue - Kornquader epl. -207 Proz. Rendem. -20.60-20.50, neue - Kornquader epl. -208 Proz. Rendem. -20.70-20.60, neue - Kornquader epl. -209 Proz. Rendem. -20.80-20.70, neue - Kornquader epl. -210 Proz. Rendem. -20.90-20.80, neue - Kornquader epl. -211 Proz. Rendem. -21.00-20.90, neue - Kornquader epl. -212 Proz. Rendem. -21.10-21.00, neue - Kornquader epl. -213 Proz. Rendem. -21.20-21.10, neue - Kornquader epl. -214 Proz. Rendem. -21.30-21.20, neue - Kornquader epl. -215 Proz. Rendem. -21.40-21.30, neue - Kornquader epl. -216 Proz. Rendem. -21.50-21.40, neue - Kornquader epl. -217 Proz. Rendem. -21.60-21.50, neue - Kornquader epl. -218 Proz. Rendem. -21.70-21.60, neue - Kornquader epl. -219 Proz. Rendem. -21.80-21.70, neue - Kornquader epl. -220 Proz. Rendem. -21.90-21.80, neue - Kornquader epl. -221 Proz. Rendem. -22.00-21.90, neue - Kornquader epl. -222 Proz. Rendem. -22.10-22.00, neue - Kornquader epl. -223 Proz. Rendem. -22.20-22.10, neue - Kornquader epl. -224 Proz. Rendem. -22.30-22.20, neue - Kornquader epl. -225 Proz. Rendem. -22.40-22.30, neue - Kornquader epl. -226 Proz. Rendem. -22.50-22.40, neue - Kornquader epl. -227 Proz. Rendem. -22.60-22.50, neue - Kornquader epl. -228 Proz. Rendem. -22.70-22.60, neue - Kornquader epl. -229 Proz. Rendem. -22.80-22.70, neue - Kornquader epl. -230 Proz. Rendem. -22.90-22.80, neue - Kornquader epl. -231 Proz. Rendem. -23.00-22.90, neue - Kornquader epl. -232 Proz. Rendem. -23.10-23.00, neue - Kornquader epl. -233 Proz. Rendem. -23.20-23.10, neue - Kornquader epl. -234 Proz. Rendem. -23.30-23.20, neue - Kornquader epl. -235 Proz. Rendem. -23.40-23.30, neue - Kornquader epl. -236 Proz. Rendem. -23.50-23.40, neue - Kornquader epl. -237 Proz. Rendem. -23.60-23.50, neue - Kornquader epl. -238 Proz. Rendem. -23.70-23.60, neue - Kornquader epl. -239 Proz. Rendem. -23.80-23.70, neue - Kornquader epl. -240 Proz. Rendem. -23.90-23.80, neue - Kornquader epl. -241 Proz. Rendem. -24.00-23.90, neue - Kornquader epl. -242 Proz. Rendem. -24.10-24.00, neue - Kornquader epl. -243 Proz. Rendem. -24.20-24.10, neue - Kornquader epl. -244 Proz. Rendem. -24.30-24.20, neue - Kornquader epl. -245 Proz. Rendem. -24.40-24.30, neue - Kornquader epl. -246 Proz. Rendem. -24.50-24.40, neue - Kornquader epl. -247 Proz. Rendem. -24.60-24.50, neue - Kornquader epl. -248 Proz. Rendem. -24.70-24.60, neue - Kornquader epl. -249 Proz. Rendem. -24.80-24.70, neue - Kornquader epl. -250 Proz. Rendem. -24.90-24.80, neue - Kornquader epl. -251 Proz. Rendem. -25.00-24.90, neue - Kornquader epl. -252 Proz. Rendem. -25.10-25.00, neue - Kornquader epl. -253 Proz. Rendem. -25.20-25.10, neue - Kornquader epl. -254 Proz. Rendem. -25.30-25.20, neue - Kornquader epl. -255 Proz. Rendem. -25.40-25.30, neue - Kornquader epl. -256 Proz. Rendem. -25.50-25.40, neue - Kornquader epl. -257 Proz. Rendem. -25.60-25.50, neue - Kornquader epl. -258 Proz. Rendem. -25.70-25.60, neue - Kornquader epl. -259 Proz. Rendem. -25.80-25.70, neue - Kornquader epl. -260 Proz. Rendem. -25.90-25.80, neue - Kornquader epl. -261 Proz. Rendem. -26.00-25.90, neue - Kornquader epl. -262 Proz. Rendem. -26.10-26.00, neue - Kornquader epl. -263 Proz. Rendem. -26.20-26.10, neue - Kornquader epl. -264 Proz. Rendem. -26.30-26.20, neue - Kornquader epl. -265 Proz. Rendem. -26.40-26.30, neue - Kornquader epl. -266 Proz. Rendem. -26.50-26.40, neue - Kornquader epl. -267 Proz. Rendem. -26.60-26.50, neue - Kornquader epl. -268 Proz. Rendem. -26.70-26.60, neue - Kornquader epl. -269 Proz. Rendem. -26.80-26.70, neue - Kornquader epl. -270 Proz. Rendem. -26.90-26.80, neue - Kornquader epl. -271 Proz. Rendem. -27.00-26.90, neue - Kornquader epl. -272 Proz. Rendem. -27.10-27.00, neue - Kornquader epl. -273 Proz. Rendem. -27.20-27.10, neue - Kornquader epl. -274 Proz. Rendem. -27.30-27.20, neue - Kornquader epl. -275 Proz. Rendem. -27.40-27.30, neue - Kornquader epl. -276 Proz. Rendem. -27.50-27.40, neue - Kornquader epl. -277 Proz. Rendem. -27.60-27.50, neue - Kornquader epl. -278 Proz. Rendem. -27.70-27.60, neue - Kornquader epl. -279 Proz. Rendem. -27.80-27.70, neue - Kornquader epl. -280 Proz. Rendem. -27.90-27.80, neue - Kornquader epl. -281 Proz. Rendem. -28.00-27.90, neue - Kornquader epl. -282 Proz. Rendem. -28.10-28.00, neue - Kornquader epl. -283 Proz. Rendem. -28.20-28.10, neue - Kornquader epl. -284 Proz. Rendem. -28.30-28.20, neue - Kornquader epl. -285 Proz. Rendem. -28.40-28.30, neue - Kornquader epl. -286 Proz. Rendem. -28.50-28.40, neue - Kornquader epl. -287 Proz. Rendem. -28.60-28.50, neue - Kornquader epl. -288 Proz. Rendem. -28.70-28.60, neue - Kornquader epl. -289 Proz. Rendem. -28.80-28.70, neue - Kornquader epl. -290 Proz. Rendem. -28.90-28.80, neue - Kornquader epl. -291 Proz. Rendem. -29.00-28.90, neue - Kornquader epl. -292 Proz. Rendem. -29.10-29.00, neue - Kornquader epl. -293 Proz. Rendem. -29.20-29.10, neue - Kornquader epl. -294 Proz. Rendem. -29.30-29.20, neue - Kornquader epl. -295 Proz. Rendem. -29.40-29.30, neue - Kornquader epl. -296 Proz. Rendem. -29.50-29.40, neue - Kornquader epl. -297 Proz. Rendem. -29.60-29.50, neue - Kornquader epl. -298 Proz. Rendem. -29.70-29.60, neue - Kornquader epl. -299 Proz. Rendem. -29.80-29.70, neue - Kornquader epl. -300 Proz. Rendem. -29.90-29.80, neue - Kornquader epl. -301 Proz. Rendem. -30.00-29.90, neue - Kornquader epl. -302 Proz. Rendem. -30.10-30.00, neue - Kornquader epl. -303 Proz. Rendem. -30.20-30.10, neue - Kornquader epl. -304 Proz. Rendem. -30.30-30.20, neue - Kornquader epl. -305 Proz. Rendem. -30.40-30.30, neue - Kornquader epl. -306 Proz. Rendem. -30.50-30.40, neue - Kornquader epl. -307 Proz. Rendem. -30.60-30.50, neue - Kornquader epl. -308 Proz. Rendem. -30.70-30.60, neue - Kornquader epl. -309 Proz. Rendem. -30.80-30.70, neue - Kornquader epl. -310 Proz. Rendem. -30.90-30.80, neue - Kornquader epl. -311 Proz. Rendem. -31.00-30.90, neue - Kornquader epl. -312 Proz. Rendem. -31.10-31.00, neue - Kornquader epl. -313 Proz. Rendem. -31.20-31.10, neue - Kornquader epl. -314 Proz. Rendem. -31.30-31.20, neue

